

Sonntagslaudes Advent



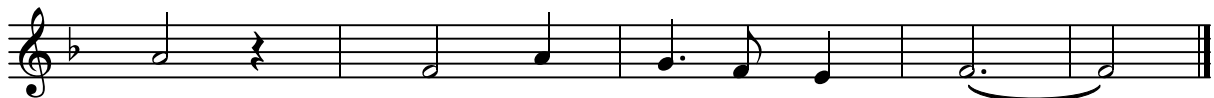
1. Wir sa-gen euch an den fro-hen Ad - vent.
Wir sa-gen euch an eine hei - li - ge Zeit.



Se - het, die ers - te Ker - ze brennt.
Ma - chet nun Gott den Weg be - reit.



Rfr Freut euch ihr Men - schen, freu-et euch



sehr! Schon ist na - he uns Gott

⋮

2. Wir sagen euch an den frohen Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch Christus an uns getan. *Rfr*
3. Wir sagen euch an den frohen Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt. / Nun tragt eurer Güte heellen Schein / tief in die weite Welt hinein. *Rfr*
4. Wir sagen euch an den frohen Advent. / Sehet, die vierte Kerze brennt. / Gott selber wird kommen, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. *Rfr*

Psalm

Lobt ihn mit zugelassenen Gefühlen.*

Lobt ihn mit nährenden Gedanken.

Lobt ihn mit aufrichtigen Gesprächen.*

Lobt ihn mit anvertrauten Wünschen

Und freundlicher Erinnerung –*

Mit Güte und Geduld.

Lobt ihn mit aufgerichteter Gestalt.*

Lobt ihn mit wacher Seele.

Lobt ihn mit lächelndem Mund.*

Lobt ihn mit zuversichtlichem Herz

Und atmendem Leib –*

Mit Haut und Haar.

Lobt ihn mit weiten Räumen.*

Lobt ihn mit offenen Türen.

Lobt ihn in der Stille eurer Herzen.*

Lobt ihn mit eurem lebendigen Tun

Und erneuerter Seele –*

Mit Liebe und Weite.

Lobt ihn mit feinfühligem Herzen.*

Lobt ihn mit lindernden Händen.

Lobt ihn mit zärtlichen Gesten.*

Lobt ihn mit offenen Blicken

Und unverbrauchten Worten –*

Mit Nähe und Nachsicht.

Lobt ihn mit verlässlichen Besuchen.*

Lobt ihn mit ermutigenden Gebeten.

Lobt ihn mit klarer Stimme.*

Lobt ihn mit weitsichtigen Gedanken

Und erhellenden Geschichten –*

Mit Treue und Trost.

Nach JACQUELINE KEUNE

Text: Die Kraft wächst mit dem Weg

wenn du Gott vertraust
seiner Zusage glaubst
den nächsten Schritt wagst

ohne zu ahnen
wohin der Weg führt
ohne zu wissen
wie das Ziel heisst
nur von Hoffnung
und Sehnsucht getrieben

dann wirst du achtsam bleiben
wach mit allen Sinnen
suchen und sein
dankbar für Zeichen und Worte
und staunen darüber

wie sich Schritt für Schritt
ein Weg ergibt
sich das Ahnen verdichtet
den Boden trägt
und zum Quellgrund wird


ANDREA SCHWARZ

Lesung

Ich blickte hin und sah: Da war ein Mann mit einer Messschnur in der Hand. Ich fragte: Wohin gehst du? Er antwortete mir: Ich gehe, um Jerusalem auszumessen und zu sehen, wie breit und wie lang es sein wird. Da trat der Engel, der mit mir redete, vor, und ein anderer Engel kam ihm entgegen und sagte zu ihm: Lauf und sag dem jungen Mann dort: Jerusalem wird eine offene Stadt sein wegen der vielen Menschen und Tiere, die darin wohnen. Ich selbst - Spruch des Herrn - werde für die Stadt ringsum eine Mauer von Feuer sein und in ihrem Innern ihr Ruhm und ihre Ehre.

SACHARJA 2,5-9

Benedictus



Preis sei dem Schöp-fer, dem Gott Is-ra - els, *
er hat be - sucht und er - lö - set sein Volk.

Er hat erweckt einen machtvollen Retter *
in Davids Haus, in der Stadt seines Freundes.

So hat von alters her Gott uns verheissen *
durch der Propheten Mund tat er es kund.

Er hat errettet uns von unsern Feinden *
uns aus der Hand aller Hasser befreit.

Er hat vollendet den Bund des Erbarmens *
nach seinem Eid, den er Abraham schwor.

Er lässt in Freiheit uns furchtlos ihm dienen *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Du Kind wirst gläubig vorangehen Gott *
wirst als Prophet ihm die Wege bereiten.

Du bringst dem Volk die Erfahrung des Heiles *
kündest Vergebung von all seinen Sünden.

Durch die barmherzige Huld unsres Gottes *
wird uns besuchen das Licht aus der Höhe.

Allen zu leuchten im Schatten des Todes *
und uns zu lenken auf Wege des Friedens.

Ehre dem Vater, dem Sohn und der Geistin *
jetzt, allezeit und in Ewigkeit. Amen.